

Ursula Schmidt zum 60. Geburtstag



Am 4. August 2005 begeht Ursula Schmidt ihren sechzigsten Geburtstag.

Seit nunmehr fast drei Jahrzehnten prägt sie entscheidend das Gesicht der Anästhesieabteilung des Waldkrankenhauses Bad Dübener mit. Frau Kollegin Schmidt begann 1971 ihre Facharztausbildung für Anästhesie, die sie an der Universität Leipzig sowie im Klinikum St. Georg absolvierte.

Neben der Anästhesie galt ihr besonderes Interesse auch der Inneren Medizin, eine Vor-

liebe, die sie stets intensiv in die Behandlung internistischer Begleiterkrankungen einbringt.

Seit 1978 ist Frau Schmidt als Narkoseärztin am Waldkrankenhaus Bad Dübener tätig und damit eine Vertreterin derjenigen Kollegen/innen, die ihr gesamtes Berufsleben ein und derselben Klinik gewidmet haben. Auf ihrem Berufsweg hat Frau Schmidt aus nächster Nähe die Entwicklung unseres Hauses zu einem modernen orthopädischen Zentrum mit überregionalem Ruf miterlebt und -gestaltet.

Naturngemäß gehörte ihr berufliches Hauptinteresse den verschiedenen Methoden der Regionalanästhesie, die sie mit ihrer nunmehr langjährigen Erfahrung virtuos beherrscht. Kurzfristige Erfolge oder Selbstdarstellung durch spektakuläre Aktionen waren ihr nie wichtig, sondern solide Alltagsarbeit und zufriedene Patienten. Mit gelassenem Lächeln und klinischer Erfahrung löst Frau Schmidt manches Problem, für das die moderne Medizin hohen apparativen Aufwand bereithält.

Seit 1985 war Frau Schmidt transfusionsverantwortliche Ärztin des Waldkrankenhauses. In dieser Eigenschaft gestaltete sie als kongeniale Mitarbeiterin unseres verehrten früheren

Chefs Dr. Heidel den Aufbau unserer Abteilung für Eigenblutspende entscheidend mit. Seit den von ihr vorgegebenen Anfängen wurden in unserem Hause ca. 23.000 Blutkonserven (Vollblut, EK) gewonnen und ohne Probleme indikationsgerecht retransfundierte. In all den seither vergangenen Jahren erwies sich Frau Schmidt als profunde Kennerin von Theorie und Praxis der Transfusionsmedizin sowie geschätzte Gesprächspartnerin und Referentin zu diesem Thema.

Es spricht für Ihre Bescheidenheit, dass sie trotz hoher beruflicher Kompetenz und Beanspruchung sich immer Zeit für ihren ebenfalls vielbeschäftigten Ehemann und die beiden nunmehr erwachsenen Kinder genommen hat. Mittlerweile lebt sie als vielbeschäftigte Großmutter ihren Enkeln Toleranz, menschliche Wärme und heitere Gelassenheit vor.

Wir wünschen unserer Kollegin Schmidt Gesundheit und noch viele schöne Jahre mit unserem Team im Waldkrankenhaus und natürlich auch mit der Familie.

Die Dübener Anästhesie-KollegenInnen